

## ANTRAG

der Abgeordneten Mag. Samwald, Weninger, Kocevar, Pfister, Prischl, Mag.<sup>a</sup> Scheele, Schindele, Schmidt, Schnabl, Dr. Spenger, Mag.<sup>a</sup> Suchan-Mayr und Zonschits

### **betreffend: Wiederaufnahme des geförderten Neubaus bei den gemeinnützigen Bauvereinigungen**

Bisher unterstützte das Land NÖ die gemeinnützigen Wohnbauträger mit Haftungsdarlehen. Damit senkte sich der Zinssatz für die gemeinnütigen Wohnbauträger zwischen 50 bis 100 Basispunkte gegenüber einer Marktfinanzierung. Dies stellte sicher, dass gemeinnützige Wohnbauträger günstigere Mieten als der freifinanzierte Wohnbau zur Verfügung stellen konnten. Gleichzeitig wurde es für künftige Mieter nur so möglich eine Subjektförderung im Rahmen der NÖ Wohnbauförderung (Wohnbeihilfe/Wohnzuschuss) zu bekommen. Ohne diese Haftungsdarlehen müssten die Bauträger Kredite zu Marktpreisen aufnehmen und gemeinnütziger Wohnbau nicht mehr möglich.

Derzeit sollen keine neuen Wohnungen im gemeinnützigen Bereich gefördert werden, was de facto einen Baustopp im geförderten Neubau bedeutet. Dadurch werden in Niederösterreich heuer bis zu 3.500 Wohneinheiten weniger gebaut.

Die Gefertigten stellen daher den

### **Antrag**

Der Hohe Landtag wolle beschließen:

„Die Landesregierung wird aufgefordert, umgehend dafür Sorge zu tragen, dass im geförderten Wohnbau im Bereich der gemeinnützigen Wohnbauvereinigungen der derzeitige Förderungsstopp beendet wird und rasch wieder ausreichende

Förderungsmittel zur Verfügung gestellt werden, um einerseits die Vergabe von bereits – nach zugesagten Förderungen – fertiggestellten Wohneinheiten sowie darüber hinaus auch geförderte Neubauprojekte zu ermöglichen.“

Der Herr Präsident wird ersucht, diesen Antrag dem Bau-Ausschuss zur Vorberatung zuzuweisen.